

Hinweise zum Halten wissenschaftlicher Vorträge

Seminarvortrag und **Diplomarbeitsdisputation** sind zeitlich auf ca. 20 min limitiert. Anschließend werden Fragen gestellt. Bei einer Diplomprüfung endet die Prüfung nach insgesamt einer Stunde.

Bachelor- und Masterkolloquien sollen insgesamt 45 Minuten dauern. Der Bachelor- bzw. Mastervortrag sollte ca. 15 Minuten umfassen. Daran schließt sich eine Diskussionsrunde an. Dabei werden von den Prüfern Fragen zur Arbeit gestellt.

Anforderungen und Hinweise

- Es ist wichtig, dass das Thema sicher beherrscht wird. Das setzt wiederum voraus, dass die Studierenden die eigene Arbeit bestens kennen.
- Die Präsentation des Themas sollte möglichst mittels freier Rede erfolgen. Generell ist es wichtig, das Thema/ den Inhalt der Arbeit vorzutragen und nicht abzulesen.
- Grundsätzlich ist dem Vortrag eine Gliederung voranzustellen. Die einzelnen Gliederungspunkte werden in entsprechender Reihenfolge näher erläutert. Abschließend wird das Gesagte zusammengefasst.
- Lautstärke, Tempo und Ausdruck sind ebenfalls wichtige Kriterien bei der Bewertung des Vortrags. Das heißt, dass der Vortragende nicht zu schnell und nicht zu leise sprechen sollte. Außerdem ist auf eine klare und deutliche Aussprache zu achten.
- Dabei sollte das Auditorium immer wieder angesehen und zu ihm gesprochen werden.
- Idealerweise wird das Gesagte durch Visualisierung unterstützt (z. B. mittels PowerPoint, Flipchart oder Tafel). Hierbei gilt: Weniger ist mehr (d. h. lediglich Stichpunkte; keine überfrachteten Darstellungen/ Folien).
- Ebenso ist auf eine offene Körperhaltung zu achten, z. B. Hände nicht in die Hosentaschen; Arme nicht abwehrend vor dem Körper verschränken.
- Die Zeitvorgabe sollte eingehalten werden.